

# Tischtennis in Lenzinghausen

Aktuelle Nachrichten und Updates

## Trainingsangebote für Interessierte

2025 kommen neue Angebote

Sie wollten schon immer einmal die schnellste Rückschlag-Sportart der Welt kennenlernen und wussten bisher nicht wie? Sie haben vielleicht früher schon einmal gespielt, doch in den letzten 5 bis 25 Jahren ausgesetzt? Oder Sie wollen endlich Ihren Vorsatz wahr machen und sich sportlich betätigen?

Wenn Sie auch nur einmal mit „Ja“ geantwortet haben, hat die Tischtennis-Abteilung des TVL ein Angebot für Sie: 2025 wird die Tischtennis-Riege in der Sporthalle Lenzinghausen einen sog. Schnuppertag anbieten. Eingeladen sind interessierte Männer und Frauen jeglichen Alters sowie Jugendliche, die bisher keine Gelegenheit hatten oder sich nicht getraut haben, bei einem regulären Trainingsabend der Tischtennis-Abteilung vorbeizuschauen.

„Nach unserer Erfahrung gibt es viele Menschen in und um Lenzinghausen, die sich sportlich betätigen wollen und sich für Tischtennis interessieren, aber bisher noch keinen Zugang gefunden haben. Erfahrungen mit Tischtennis (auch wenn sie mehrere Jahrzehnte zurückliegen) sind für die Teilnahme von Vorteil, jedoch keine zwingende Voraussetzung“, urteilt Andreas Ilemann, einer der Initiatoren.



Will mit diesem Kennenlern-Angebot die Begeisterung für diesen Sport wecken:

Andreas Ilemann

Bildquelle: privat

Auch wer erst mit 40 Jahren mit diesem Sport beginnt, kann noch eine ansehnliche lokale Karriere im Tischtennis starten. Natürlich hängt dies stark von den vorliegenden Erfahrungen, der sportlichen Gesamt-Verfassung und dem Eifer und Ehrgeiz ab.

Versuch macht klug, sagt der Volksmund. Und dies ist auch hier der Fall. Wenn das Angebot angenommen werden sollte, dann wird es vielleicht im Laufe des Jahres noch einmal wiederholt. Aber zunächst einmal lädt die Tischtennis-Riege interessierte Menschen aus Lenzinghausen und Umgebung in die Sporthalle für einen Schnuppertag ein; den Termin wird noch bekanntgegeben.



Ma Long (马龙), der erste Tischtennisspieler mit fünf olympischen Goldmedaillen und damit einer der erfolgreichsten Tischtennis-Spieler aller Zeiten. Bildrechte: XIAOYU TANG, 2017

## Spin ist Alles!

Was ist eigentlich das Geheimnis des Tischtennis? Worum geht's eigentlich? Schlaghärte, Balltreffpunkt, Platzierung?

„Alles zwar richtig, aber das Besondere am Tischtennis ist die Rotation, der sogenannte Spin,“ urteilt Jürgen van Capelle, einer der aktiven Spieler im TVL. „Die Rotation ist einer der entscheidenden Unterschiede des Tischtennis zu den anderen Rückschlagsportarten, denn bei uns dreht sich der Ball mit bis zu 150 Umdrehungen pro Sekunde! Undenkbar in anderen Sportarten.“

Im Tischtennis unterscheidet man zwischen Oberschnitt (beim Topspin) und Unterschnitt (Abwehr). Die Rotation ist besonders für Einsteiger und Anfänger ein gewisses Problem, da man nicht nur den Ball treffen muss, sondern auch noch die Rotation „lesen“ muss. Aber was für die einen ein Problem oder eine Herausforderung darstellt, macht für andere gerade den besonderen Reiz aus. So sind Spiele zwischen ausgeprägten Angriffs- und Abwehrspielern oftmals besonders reizvoll und auch für den ungetübten Zuschauer ein echtes Highlight. Natürlich hängt ab einem gewissen Niveau die Frage der Rotation auch von dem gewählten Material ab, das man spielt.

Aber Tischtennis ist keine reine Material-Schlacht. Ganz im Gegenteil finden die sogenannten „Brettchen“-Spiele immer mehr Liebhaber, bei denen alle Spieler mit nahezu einheitlichen, ganz einfachen Schlägerbelägen spielen. Es handelt sich um Beläge mit kurzen Noppen nach außen ohne Schwamm. Der Schläger, auch "Brettchen" genannt, hat also eine harte Gummioberfläche, und daher kommt auch die englische Bezeichnung "hardbat".



Annett Kaufmann, Weltmeisterin Jugend 19. Bildrechte: Stefan Brending 2023

## Ein Sport für Jung und Alt

Ob als ‚kleiner Stöpsel‘ am Kindertisch oder als ‚alter Hase‘ in der Seniorenmannschaft - Tischtennis ist ein Sport für Jung und Alt. Es ist deshalb kaum erstaunlich, dass das Alter der aktuell in der ANDRO-Rangliste aufgeführten und noch aktiven Spieler von sechs bis 93 Jahre reicht!

Vor einigen Jahren präsentierte Eckart von Hirschhausen in seiner Wissens- und Spielshow "Hirschhausens Quiz des Menschen" den ehemaligen Deutschen Mannschaftsmeister Heinz Nink. Nink war damals 88 Jahre alt und immer noch aktiver Spieler bei Borussia Düsseldorf.

Aktuell stehen in Deutschland gerade Timo Boll (der seine Karriere beendet) und Anett Kaufmann (als Weltmeisterin Jugend 19) im Fokus der Aufmerksamkeit.

**Tischtennis-Schnuppertag**

**Spin ist Alles!**

**Ein Sport für Jung und Alt**